
Produktname: mTOR (Phospho Ser2448) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05045**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Rind, Sonstige
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	289kDa

Antigen-Informationen

Genname	MTOR MTOR; FRAP; FRAP1; FRAP2; RAFT1; RAPT1; Serine/threonine-protein kinase mTOR; FK506-binding protein 12-rapamycin complex-associated protein 1; FKBP12-rapamycin complex-associated protein; Mammalian target of rapamycin; mTOR; Mechanistic tar
Alternative Namen	
Gen-ID	2475.0
SwissProt ID	P42345
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen mTOR im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser2448 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 2415-

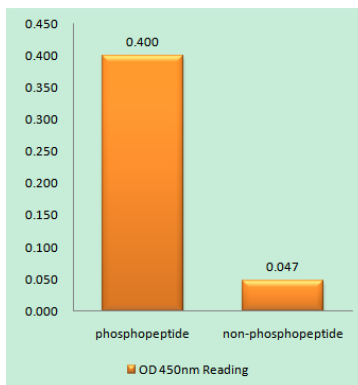
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu einer Familie von Phosphatidylinositol-Kinase-verwandten Kinasen. Diese Kinasen vermitteln zelluläre Stressreaktionen wie DNA-Schäden und Nährstoffmangel. Dieses Protein dient als Zielstruktur für den Zellzyklusarrest und die immunsuppressiven Effekte des FKBP12-Rapamycin-Komplexes. Das ANGPTL7-Gen befindet sich in einem Intron dieses Gens. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2008] Funktion: Dient als Zielstruktur für den Zellzyklusarrest und die immunsuppressiven Effekte des FKBP12-Rapamycin-Komplexes. Teil des TORC2-Komplexes, der eine entscheidende Rolle bei der Phosphorylierung von AKT1 an Ser-473 spielt und möglicherweise die Phosphorylierung von PKCA moduliert sowie die Organisation des Aktin-Zytoskeletts reguliert. Ähnlichkeit: Gehört zur PI3/PI4-Kinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine FAT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine FATC-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PI3K/PI4K-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält sieben HEAT-Repeats. Untereinheit: Interagiert mit dem FKBP12-Rapamycin-Komplex. Bindet an UBQLN1. Ist Bestandteil des mammalian target of rapamycin 2-Komplexes (TORC2), der aus FRAP1, GBL, PRR5, RICTOR und SIN besteht. TORC2 bindet nicht an FKBP12-Rapamycin und ist nicht empfindlich gegenüber diesem. Bindet direkt an PRR5 und RICTOR innerhalb des TORC2-Komplexes. Gewebespezifität: Wird in zahlreichen Geweben exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Hoden.

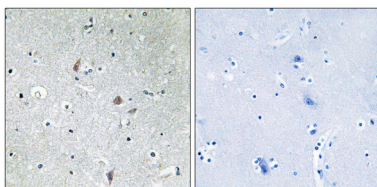
Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; Insulinrezeptor; ErbB/HER; mTOR; B-Zell-Rezeptor; PI3K/Akt; AMPK

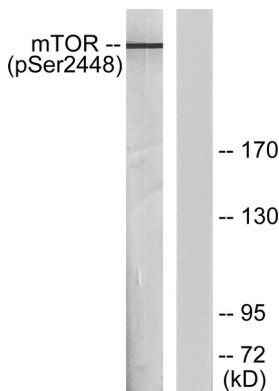
Bilddaten



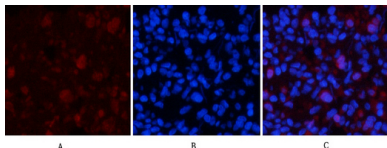
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des mTOR-Antikörpers (Phospho-Ser2448).



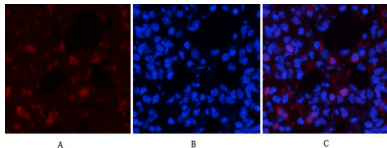
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels mTOR (Phospho-Ser2448)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



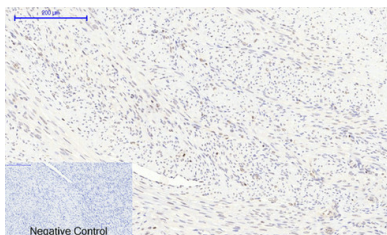
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung eines mTOR-(Phospho-Ser2448)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



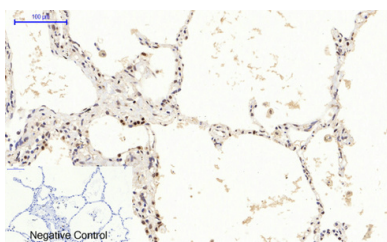
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. mTOR (Phospho-Ser2448)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



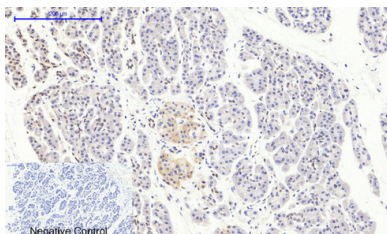
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. mTOR (Phospho-Ser2448)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



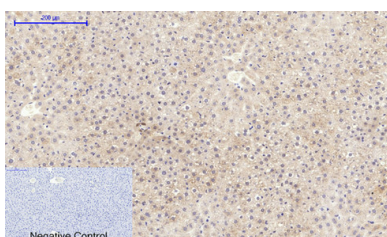
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinomgewebe. 1. Der polyklonale mTOR-Antikörper (Phospho-Ser2448) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der polyklonale mTOR-Antikörper (Phospho-Ser2448) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkrebsgewebe. 1. Der polyklonale mTOR-Antikörper (Phospho-Ser2448) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlebergewebe. 1. Der polyklonale mTOR-Antikörper (Phospho-Ser2448) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.

